

Anna Jermolaewa

## Einreichung Fritz-Grünbaum-Platz

Es ist nach und nach zu beobachten, wie im öffentlichen Raum Sitzgelegenheiten verschwinden, bequeme Bänke durch solche ersetzt werden, wo man im besten Fall aufrecht sitzen aber z.B. nicht liegen oder längeres Ausruhen möglich ist. Meine Intention ist es diese Problematik zu thematisieren. Denn, einer Entwicklung die letztendlich darauf abzielt, Obdachlose, Jugendliche oder sonstige verweilende Menschen aus dem Stadtraum zu vertreiben, lässt sich am Besten mit der taubensicheren Bewehrung im öffentlichen Raum vergleichen.

Bei Tauben passiert Bewehrung gegen verweilen oder sich einnisten, gegen Obdachlosen: durch z.B. Unterteilung einer Bank in Sitzelemente, so dass diesen ein sich Ausbreiten erheblich erschwert wird. Selbige Schikanen geschehen natürlich auch gegen Jugendliche und sonstige Menschen die sich gerne an öffentlichen Orten aufhalten.

Was die Gestaltung des Fritz Grünbaumplatzes betrifft fungiere ich sowohl als Künstlerin als auch als unmittelbare Anrainerin (ich wohne in der Windmühlgasse 27) und mein unmittelbarer Ansatz ist, den öffentlichen Raum vor meiner Haustüre so zu gestalten, dass meine heranwachsende Tochter ihn gerne nützen würde (gerade weil im MQ die Situation so ist, dass Jugendliche durch Verbot, Musik mitzubringen, langsam vertrieben werden).

Meine Schlussfolgerung: der Platz, der ohnehin durch und durch gestaltet ist, braucht eine große schlichte Liegefläche, um den Mangel an Aufenthaltsqualität aufzuheben und den Platz „bewohnbarer“ zu machen.

Mir schwebt ein großes Holzplateau vor, wo man sich sonnen, auf das Kino warten, sich verabreden etc. könnte. Außerdem möchte ich gern eine kostenlose Wireless Internetnutzung vor Ort gewährleisten sowie eine Art iPod Station integrieren: man könnte hier einen iPod aufladen bzw. iPod anschließen und über dem Kopfhörereingang Musik machen (natürlich in der für AnrainerInnen akzeptablen Lautstärke, der Tonpegel ist streng von mir reglementiert, aber nachdem der Platz eher allgemein als „laut“ gilt, kann ich mir vorstellen, dass es gerade hier überhaupt möglich wäre).



